



Antrag

—

Fraktion DIE LINKE

Wahlalter senken!

Der Landtag von Sachsen-Anhalt stellt fest:

Jugendliche haben ein hohes Interesse an gesellschaftlichen Themen und politischen Prozessen. Sie wollen über die Themen, die sie zeitnah, aber auch langfristig betreffen, mitbestimmen und mitentscheiden.

Durch Beteiligung werden Akzeptanz und Motivation sowie das Vertrauen in demokratische Prozesse gefördert und frühzeitig Erfahrungen mit politischen Prozessen gesammelt. Die Absenkung des Wahlalters kann dazu beitragen, Demokratie zu stärken und Politikverdrossenheit frühzeitig entgegenzuwirken.

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag spricht sich daher dafür aus, das aktive Wahlalter für Kommunal- und Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt zukünftig auf 14 Jahre abzusenken und dafür zeitnah die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen.

Begründung

Kinder und Jugendliche sind von den aktuellen politischen Entscheidungen und ihren Folgen am längsten betroffen. Sie wollen in politische Entscheidungsprozesse einbezogen werden, sie wollen mitbestimmen. Eine verstärkte Politisierung junger Menschen unter 18 Jahren ist seit Jahren verstärkt zu beobachten. Ihr Interesse an politischen Prozessen und Sachverhalten ist deutlich gestiegen, nicht zuletzt auch aufgrund einer zunehmenden politischen Bil-

dung an Schulen, durch politische Ereignisse, die sie betreffen und durch ihr Engagement in Vereinen und Verbänden, aber auch durch aktuelle Krisen.

Sozialwissenschaftliche Analysen zeigen auf, dass bereits unter 18-Jährige über eine ausreichende intellektuelle und moralische Reife verfügen, um verantwortlich zu handeln. Sie sind politisch interessiert und politisch engagiert. Sie sind imstande, die Bedeutung einer Parlamentswahl beurteilen zu können.

Jugendliche sind bereits früh für unser demokratisches System sensibilisiert, sie haben ein Interesse an und ein Verständnis für politische Sachverhalte entwickelt. Jugendliche wollen gehört werden, nicht nur bei Themen, die sie als Altersgruppe unmittelbar betreffen, sondern auch bei Themen, die sie zukünftig betreffen werden. Politische Entscheidungen sind oftmals langfristige Entscheidungen, die auch entsprechende Auswirkungen auf das Leben, das Aufwachen junger Menschen haben. Jugendliche machen sich nicht nur ausschließlich Gedanken über die aktuelle Situation, sondern sie denken auch verstärkt an die Zukunft.

Es ist daher umso wichtiger, dass sich die Politik mit den Interessen und Belangen heranwachsender Generationen auseinandersetzt. Dies kann nur über eine Absenkung des Wahlalters erfolgen. Gleichzeitig kann damit die Anerkennung politischer Entscheidungen gesteigert und einer zunehmenden Politikverdrossenheit entgegengewirkt werden.

Vor diesem Hintergrund ist eine längst überfällige Herabsetzung des aktiven Wahlalters für die Kommunal- und Landtagswahlen auf das 14. Lebensjahr für Sachsen-Anhalt unerlässlich. Junge Menschen sind durch Kommunalpolitik und Landespolitik gleichermaßen betroffen und haben ein Recht darauf, dass ihre Stimme auf allen Entscheidungsebenen gehört wird. Sie möchten mitentscheiden, wer sie in den Parlamenten vertritt. Damit wird nicht nur dem Recht junger Menschen auf Mitgestaltung und Mitbestimmung Rechnung getragen, zugleich bekommen jugendpolitische Inhalte auch mehr Bedeutung.

Mit dem aktiven Wahlrecht bei Kommunal- und Landtagswahl ab 14 Jahren haben Jugendliche Zugang zu einem Schlüsselinstrument demokratischer Willensbildung und können ihren Anliegen und Wünschen Ausdruck verleihen.

Eva von Angern
Fraktionsvorsitz